

Alfter, 24.03.2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der unsägliche militärische Angriff Russlands auf die Ukraine bringt den Menschen vor Ort und darüber hinaus unfassbares Leid. Die humanitäre Situation verschlimmert sich für die Menschen täglich. Schätzungen zufolge sind bereits weit mehr als 3 Millionen Menschen auf der Flucht. Mit diesem Schreiben möchte ich mich vor allem herzlich bedanken, weil die große Solidarität zur Aufnahme von Zuflucht Suchenden aus der Ukraine in der Bundesrepublik Deutschland auch in der Gemeinde Alfter konkret gelebt wird. Bereits jetzt sind in der Gemeinde Alfter ca. 100 Hilfesuchende aus der Ukraine untergebracht. Die Hilfsbereitschaft in unserer Bevölkerung ist extrem groß, sodass bislang überwiegend private Unterbringungen ermöglicht werden konnten.

Inzwischen haben die Zuweisungen über die Bezirksregierung in die Kommunen begonnen. D.h., die Zuflucht Suchenden sind innerhalb von drei Tagen vor Ort unterzubringen. Priorität hat auch hier, privaten Wohnraum zu vermitteln. Unsere vorhandenen Gemeinschaftsunterkünfte sind in den letzten Wochen sehr ausgelastet, insbesondere, weil wir durch die Vermittlung der Deutschen Welle viele 17 afghanische Ortskräfte zusätzlich aufgenommen haben. Durch Umzüge innerhalb der vorhandenen Unterkünfte haben wir noch einige wenige Plätze schaffen können. Darüber hinaus unterstützen uns die Kirchen sowohl bei der Unterbringung wie auch bei Hilfsangeboten. Der 2015/2016 gegründete „Asylkompass Alfter“ hat seine Arbeit wiederaufgenommen und koordiniert weitere Unterstützungen. Wie Sie sicher wahrgenommen haben, hat der Rat im Dezember 2021 beschlossen, dass Alfterer Schloss langfristig anzumieten, um der Offenen Ganztagschule der Anna Grundschule im Schloss eine neue Heimat zu geben. Die Planungen zur Umnutzung und die erforderlichen Umbaumaßnahmen haben begonnen und werden gezielt fortgeführt.

Da wir in den Jahren 2015 – 2017 gute Erfahrungen mit der Unterbringung von Zuflucht Suchenden im Schloss gesammelt haben, haben wir uns nun entschlossen, auch Vorbereitungen zu treffen, um zusätzlich zur OGS-Nutzung auch Menschen aus der Ukraine dort unterbringen zu können. Hierzu ist noch eine Vielzahl baulicher und organisatorischer Maßnahmen umzusetzen, an denen wir mit vereinten Kräften arbeiten. Auf unserer Homepage finden Sie jeweils aktualisierte Informationen auch in russischer und ukrainischer Sprache über Hilfen für Menschen in und aus der Ukraine. Dringend benötigt wird weiterhin freier Wohnraum für Hilfesuchende.

Bitte wenden Sie sich unmittelbar an uns, wenn Sie freien Wohnraum für Frauen und Kinder zur Verfügung stellen können. Gerne können Sie sich dazu direkt an Sozialamtsleiter Markus Jüris wenden, E-Mail: markus.jueris@alfter.de, Telefon: 0228 / 6484-179.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als Ihr Bürgermeister danke ich Ihnen im Namen von Rat und Verwaltung für die geleistete Solidarität und darf Sie herzlich darum bitten, dass wir in den nun anstehenden schwierigen Wochen und Monaten zusammenstehen und ganz konkret hier vor Ort die Menschen aus der Ukraine aufnehmen und unterstützen.

Herzlichst

Ihr



Dr. Rolf Schumacher
Bürgermeister